

PRESSEMITTEILUNG 8.2.2011

Zentrum für seltene Netzhauterkrankungen am AugenZentrum Siegburg

Seit seiner Gründung ist ein Schwerpunkt des AugenZentrums Siegburg die Diagnostik sowie konservative und operative Behandlung von Patienten mit Netzhaut- und Makulaerkrankungen wie z.B. der altersabhängigen Makuladegeneration, die diabetischen Netzhautveränderungen und Netzhautablösungen. Neben diesen häufigeren Erkrankungen gibt es aber viele seltene Netzhauterkrankungen, deren Diagnose schwierig und aufwändig ist. Patienten mit diesen Erkrankungen werden nicht selten von mehreren Augenärzten und Augenkliniken untersucht, bevor sie die richtige Diagnose und eine adäquate Beratung und Behandlung erhalten. Ein wesentliches Ziel der Ärzte am AugenZentrum Siegburg ist es, diesen unbefriedigenden Diagnoseprozess zu verbessern und abzukürzen.

Mit diesem Ziel wurde jetzt das ‚Zentrum für seltene Netzhauterkrankungen‘ (ZsNE) am AugenZentrum Siegburg gegründet. Bereits seit vielen Jahren beschäftigen sich die Ärzte am AugenZentrum Siegburg mit seltenen Netzhauterkrankungen. Dazu gehören vererbte Netzhaut- und Makulaerkrankungen (ca. 28.000 Betroffene in Deutschland), durch Medikamentennebenwirkungen verursachte Netzhautschädigungen und andere erworbene Makulaerkrankungen. Unsere Patienten haben bereits bisher von der wissenschaftlich begleiteten Entwicklung neuer Diagnosetechniken profitiert. Durch die intensive Betreuung von Patienten und die anonymisierte wissenschaftliche Auswertung und Publikation der dabei am AugenZentrum Siegburg erhobenen Daten wurden neue Diagnoseverfahren in nationale und internationale Diagnoseleitlinien als notwendig übernommen.

Im Zentrum für seltene Netzhauterkrankungen wird die bisherige Patientenbetreuung in Kooperation mit vielen Augenärzten sowie die kontinuierliche wissenschaftliche Auswertung zur Verbesserung von Diagnose und Therapie seltener Netzhauterkrankungen noch besser gebündelt. Das ZsNE wird von Prof. Dr. U. Kellner geleitet, der seit 25 Jahren regelmäßig Patienten mit seltenen Netzhauterkrankungen betreut. Aus der von ihm koordinierten wissenschaftlichen Arbeit sind zahlreiche Publikationen zu seltenen Netzhauterkrankungen, mehrere Leitlinien zur Diagnose und Therapie von Netzhauterkrankungen sowie zwei Standard-Fachbücher für Augenärzte über Netzhauterkrankungen entstanden. Die im ZsNE behandelten Patienten profitieren von der persönlichen Erfahrung der sie betreuenden Ärzte sowie den erfahrenen Fachkräften für hoch spezialisierte augenärztliche Diagnostik. Das Angebot für die Patienten umfasst außerdem die enge Kooperation zur molekulargenetischen Diagnostik (RetChip-Diagnostik) im DIAMOND-Netzwerk, das Angebot einer humangenetischen Beratung sowie eine vor Ort Beratung und Versorgung mit vergrößernden Sehhilfen durch langjährig erfahrene Augenoptikerinnen. In Fragen der Berufsberatung besteht eine Kooperation mit dem Berufsförderungswerk Düren. Das ZsNE wendet sich an alle Patienten unabhängig ihrer Krankenversicherung.

Die Ärzte des ZsNE engagieren sich in verschiedenen Patientenselbsthilfegruppen (Pro Retina Deutschland e.V., Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.) und patientenorientierten Netzwerken. Patientenverständliche Informationen sowie ein für Patienten nutzbares Online-Glossar werden in Ergänzung unter www.retinasience.de angeboten.

ZsNE-Ansprechpartner:

Termine: Frau S. Weinitz, netzhaut@zsne.de, www.augenzentrum-siegburg.de, 02241 8440550

Rückfragen: Prof. Dr. U. Kellner, forschung@zsne.de